

An den Vorsitzenden
des Betriebsausschusses Ge-
bäudemanagement
Herrn Stadtverordneten Guido Gehrenbeck

Es informiert Sie Karin Vorberg
Anschrift Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon 563 6818
Email karin.vorberg@cdu-fraktion-wuppertal.de
Datum 15.09.2026
Drucks. Nr. VO/1125/26
öffentlich

Gemeinsame Große Anfrage

Zur Sitzung am
15.10.2026

Gremium
Betriebsausschuss Gebäudemanagement

**Kostenentwicklung bei Sanierung und Umbau des Schulstandortes Kyffhäuser
Str. 100/102
Gemeinsame Große Anfrage der Fraktionen von SPD und CDU vom 15.09.2026**

Sehr geehrter Herr Gehrenbeck,

im Juli 2025 hat der Rat der Stadt Wuppertal mit der Drucksache VO/0378/25/1/Neuf. die Einrichtung eines unbefristeten Teilstandortes der Schule am Nordpark im Schulgebäude Kyffhäuserstraße 100/102 beschlossen. Voraussetzung hierfür war die Schaffung der notwendigen baulichen Voraussetzungen.

Mit der Drucksache VO/1153/25 wurden die für die Aufnahme des Schulbetriebs erforderlichen weitergehenden baulichen Maßnahmen konkretisiert. Im Wirtschaftsplan des Gebäudemanagements waren für die entsprechende Baumaßnahme zunächst 750.000 Euro vorgesehen. In der späteren Ergänzungsdrucksache VO/1153/25/1-Erg. wurden die geschätzten Baukosten mit 2,5 Mio. Euro angegeben.

Nach aktuellen Veröffentlichungen der Stadt Wuppertal sowie der Berichterstattung in der Westdeutschen Zeitung belaufen sich die Kosten für Sanierung und Umbau des Schulgebäudes inzwischen auf rund 3 Mio. Euro.

Vor diesem Hintergrund bitten die Fraktionen von SPD und CDU die Betriebsleitung des Gebäudemanagements um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ursprüngliche Kostenplanung

Wie hoch waren die ursprünglich vom Gebäudemanagement angenommenen Kosten für die Herrichtung, Sanierung und den Umbau des Gebäudes Kyffhäuserstraße 100/102 für die Nutzung durch die Schule am Nordpark? Welche Leistungen waren in dem zunächst im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Ansatz von 750.000 Euro enthalten?

2. Entwicklung auf 2,5 Mio. Euro

Welche zusätzlichen Maßnahmen, Erkenntnisse oder Kostensteigerungen führten dazu, dass die geschätzten Baukosten anschließend auf 2,5 Mio. Euro erhöht wurden? Wann wurden diese Mehrkosten erstmals erkennbar?

3. Aktueller Kostenstand

Wie hoch sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt

- a) die bereits beauftragten Kosten,
- b) die bislang abgerechneten Kosten,
- c) die noch zu erwartenden Kosten und
- d) die vom GMW prognostizierten endgültigen Gesamtkosten der Baumaßnahme?

4. Anstieg auf rund 3 Mio. Euro

Aus welchen konkreten Gründen sind die Kosten gegenüber der in VO/1153/25/1-Erg. genannten Kostenschätzung von 2,5 Mio. Euro auf die inzwischen öffentlich genannten rund 3 Mio. Euro gestiegen? Wir bitten um eine Aufschlüsselung der Mehrkosten nach den wesentlichen Gewerken bzw. Ursachen.

5. Noch ausstehende Maßnahmen

Sind in den aktuell genannten rund 3 Mio. Euro sämtliche zur vollständigen Fertigstellung des Schulstandortes erforderlichen Arbeiten enthalten? Dies betrifft insbesondere den Außenaufzug, den Abriss des ehemaligen Hausmeistergebäudes, die Herstellung der vorgesehenen Stellplätze und Außenanlagen sowie gegebenenfalls noch ausstehende Restarbeiten. Falls nicht, welche weiteren Kosten werden hierfür erwartet?

6. Zusätzliche Kosten außerhalb der Baumaßnahme

Sind die in den Drucksachen gesondert ausgewiesenen Kosten für Vernetzung sowie schulische Ausstattung einschließlich IT in den rund 3 Mio. Euro enthalten? Falls nicht: Wie hoch sind die Gesamtkosten des Standortes unter Einbeziehung dieser Aufwendungen?

7. Kostensteigerungen und Information der politischen Gremien

Zu welchen Zeitpunkten wurden die jeweiligen Kostensteigerungen vom GMW festgestellt und wann sowie in welcher Form wurden die politischen Gremien über die Entwicklung von zunächst 750.000 Euro über 2,5 Mio. Euro auf nunmehr rund 3 Mio. Euro informiert?

8. Gesamtdarstellung der Kostenentwicklung

Wir bitten abschließend um eine tabellarische Darstellung der Kostenentwicklung der Maßnahme mit mindestens folgenden Angaben:

- * erster Kostenansatz,
- * Kostenberechnung bzw. Kostenprognose bei Beschlussfassung,
- * ursprüngliche Auftragssummen,
- * Nachträge und Mehrkosten,
- * aktueller Abrechnungsstand,
- * noch offene Verpflichtungen und
- * prognostizierte Schlusskosten.

Dabei bitten wir darum, die Baukosten des GMW sowie gegebenenfalls außerhalb des GMW-Haushalts finanzierte Kosten für Ausstattung, IT und sonstige Maßnahmen getrennt auszuweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Guido Grüning
Sprecher im Betriebsausschuss
Gebäudemanagement
SPD-Ratsfraktion

Ellen Kineke
Sprecherin im Betriebsausschuss
Gebäudemanagement
CDU-Ratsfraktion